



GRÜNE im Rat der Stadt Dinslaken, Lessingstraße 45, 46535 Dinslaken

Frau Bürgermeisterin

Michaela Eislöffel

Platz d'Agén 1

46535 Dinslaken

Fraktionsgeschäftsstelle

Lessingstraße 45

46535 Dinslaken

+49 (20 64) 15 248

fgs@gruene-dinslaken.de

www.gruene-dinslaken.de

Dinslaken, 21. April 2023

Antrag gem. § 3 der GeschO des Rates der Stadt Dinslaken

Steuerungsfähigkeit in den Haushaltsberatungen verbessern

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Dinslaken beantragt, die zuständigen Ausschüsse empfehlen, der Rat beschließt:

1. Die Darstellung der Haushaltsansätze erfolgt über die Fachdienste hinweg einheitlich. Die Einheitlichkeit der Darstellung wird verwaltungsintern durch eine zentrale Stelle kontrolliert und sichergestellt.
2. Die Verwaltung prüft, in wie weit die Produkttabellen den Fraktionen als Excel-Dateien bereitgestellt werden können.
3. In den Vorlagen zu den Haushaltsansätzen werden bei allen Produkten die letzten verfügbaren IST-Werte als Vergleichsgröße mit dargestellt.
4. In den Vorlagen zu den Haushaltsansätzen werden in den Spaltenbezeichnungen durchgängig die jeweiligen Jahreszahlen verwendet (und nicht abweichende Bezeichnungen wie Vorjahr, Vor-Vorjahr).
5. Betragliche Veränderungen einer Position im Vergleich zum Vorjahresansatz sind ab einer Größe von 100.000 € grundsätzlich in erläuternden Fußnoten zu begründen. Sofern mehrere Effekte für die betragliche Veränderung einer Position verantwortlich sind, werden die relevanten Effekte voneinander abgegrenzt.
6. Die Produktbeschreibungen und Lageberichte zu den Produkten werden in den Vorlagen jeweils einzeln und unmittelbar nach den jeweiligen Produkttabellen dargestellt.
7. Die verbalen Ausführungen im Lagebericht sind dahingehend zu überarbeiten, dass der Schwerpunkt nicht auf der allgemeinen Beschreibung des Produkts liegt, sondern wesentliche Entwicklungen in Bezug auf das Zahlenwerk erläutert.



8. Die Verwaltung legt den zuständigen Gremien für die Beratungsfolge zu der geplanten Ratssitzung am 26. September 2023 ein Muster für die zukünftige Darstellung der Haushaltsansätze zum Beschluss vor. Das Muster soll sich zur besseren Vergleichbarkeit an dem Zahlenwerk der beschlossenen Haushaltsansätze für das Jahr 2023 orientieren.

Begründung:

Die Art und Weise der Darstellung der Haushaltsansätze hat die politischen Beratungen in den vergangenen Jahren stark beeinträchtigt. Im Rahmen eines gemeinsamen Seminars von Stadtverwaltung und Vertreter:innen der Ratsfraktionen am 18. Mai 2022 kam der Konsens zum Ausdruck, dass manche von der Politik als entscheidungsrelevant empfundenen Informationen in den entsprechenden Vorlagen oftmals nicht oder nicht adressatengerecht dargestellt werden. Es wurden diverse Anmerkungen und Empfehlungen getroffen und der Verwaltung mit aufgegeben. Die kürzlich abgeschlossenen Haushaltsberatungen haben jedoch gezeigt, dass einige dieser Punkte nicht oder nicht durchgängig aufgegriffen wurden. Auch wurde bislang kein Muster für die zukünftige Darstellung der Haushaltsansätze vorgelegt. Die zeitnahe Umsetzung dieser Punkte durch die Verwaltung stellt jedoch eine wesentliche Grundlage dar, um Handlungsbedarfe von Seiten der Politik zu identifizieren und die zuständigen Gremien zu zielführenden Entscheidungen zu befähigen.

Eine Beschlussfassung über die künftige Darstellungsweise der Haushaltsansätze in der Ratssitzung im September würde sicherstellen, dass die vorgenommenen Änderungen mit einem ausreichenden Vorlauf bereits in den nächsten Haushaltsberatungen flächendeckend durch die Verwaltung umgesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Beate Stock-Schröer".

Beate Stock-Schröer

A handwritten signature in blue ink that reads "N. Graf".

Niklas Graf